

Werner Rohner & Samira Belorf

Hier

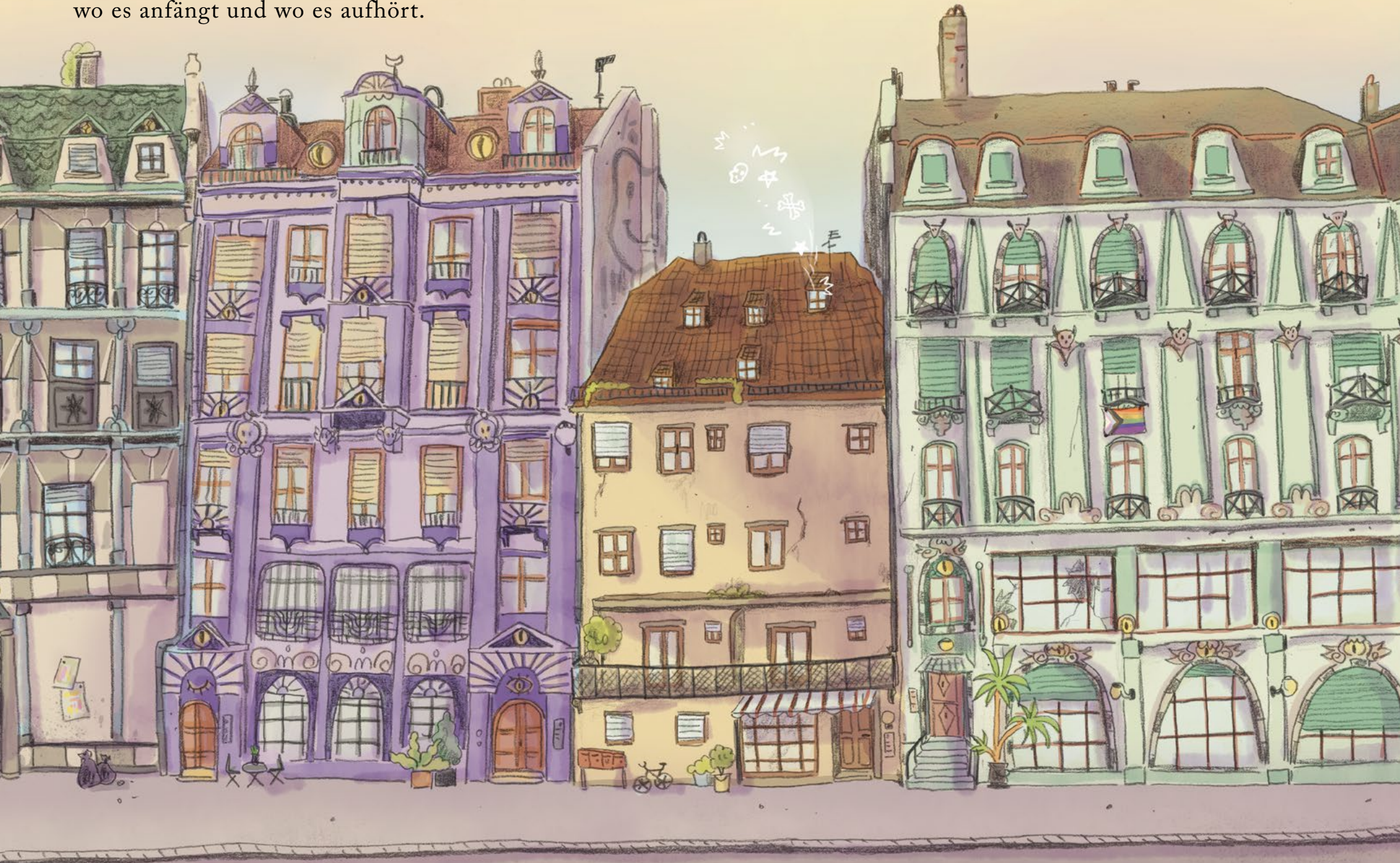


bin ich doch!

atlantis



Das kleine Gespenst ist so durchsichtig, dass es selbst nicht genau weiß,  
wo es anfängt und wo es aufhört.



Werner Rohner & Samira Belorf

# Hier bin ich doch! ... ruft das Gespenst

Werner Rohner (Text) und Samira Belorf (Bilder): Hier bin ich doch! ... ruft das Gespenst  
Maltechnik: Mischtechnik aus Handzeichnungen und Digitaltechnik  
© 2023 Atlantis Verlag, Zürich | [www.atlantisverlag.ch](http://www.atlantisverlag.ch) | 1. Auflage 2023

Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe (D) | Typografie: Janina Hess | ISBN 978-3-7152-0860-2  
Alle Rechte vorbehalten  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie: <http://dnb.de>

Dieses Buch wurde auf zertifiziertes FSC-Papier aus verantwortungsvollen Quellen gedruckt.



atlantis

Das kleine Gespenst stößt immer wieder gegen ein  
Tischbein oder die Ecke einer Kommode.

Das tut natürlich weh.

Das kleine Gespenst schreit jedes Mal laut auf und flucht.

Und egal in welcher Wohnung es sich befindet,  
immer erschrecken alle. Sie können ja nicht sehen,  
dass es nur das kleine Gespenst ist.

Aus Angst zieht eine Familie nach der anderen aus.



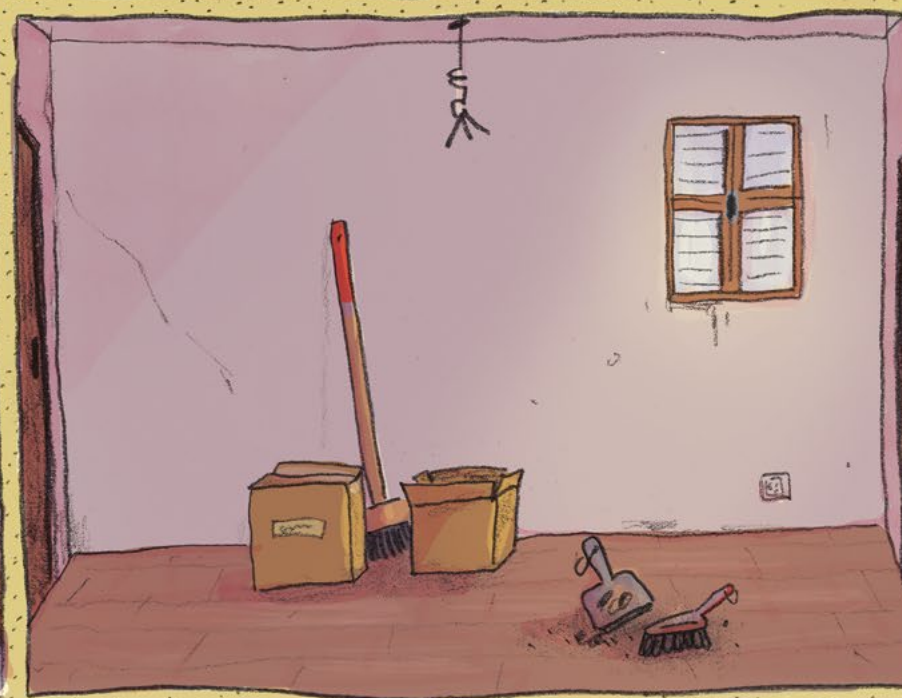




Auch Frau Blum und ihr Mann fürchten sich wegen der Flüche.

Aber noch mehr Angst haben sie davor, dass bald niemand mehr im Haus wohnen könnte.





Dann verlieren sie nämlich ihre Stellen als Hausmeister.  
Das wissen natürlich auch ihre Kinder Elli und Ali.

Und die beschließen,  
dem Spuk nachzugehen.

Elli und Ali streifen durch das ganze Haus.  
Und als sie in der Waschküche ein seltsames  
Geräusch hören, rufen sie:  
»Wer immer du bist, komm raus!«



Das kleine Gespenst tritt langsam hinter dem Wäschekorb  
hervor. Aber natürlich sehen Elli und Ali es nicht.

»Hier bin ich«, sagt das kleine Gespenst schüchtern.  
Die Kinder zucken zusammen und stolpern, so schnell sie  
können, davon.

Das kleine Gespenst schwebt ihnen nach und heult:  
»Niemand wollt' ich erschrecken. Niemand!  
Und wie leid es mir tut. So leid!«



»Was ist los? Was ist passiert?«, fragen Herr und Frau Blum und schließen ihre zitternden Kinder in die Arme.

»Nichts«,  
will das kleine Gespenst sagen,  
»überhaupt rein gar nichts,  
nur ein bisschen spielen wollt' ich.«  
Aber es sagt nichts.  
Sonst erschrecken sie nur noch mehr.



Stattdessen umarmt das kleine Gespenst alle vier miteinander.

